

Kremmen, den 01.07.2020

Stadtverordnetenversammlung am 20.08.2020

Antrag für die Tagesordnung

Information der Verwaltung

Wie hat die Stadtverwaltung als Schulträger den Schulen der Stadt geholfen, nach den Schulferien wieder vollständig zum Präsenzunterricht zurückzukehren?

Wie sind unsere Schulen auf die eventuelle Notwendigkeit vorbereitet, bei einer Ausweitung des Infektionsgeschehens vom Regelbetrieb auf rotierenden Betrieb mit wechselndem Unterricht in der Schule und zu Hause oder bei Komplettschließung der Schule überzugehen?

Ist gesichert, dass alle Kinder ein digitales Endgerät für den digitalen Unterricht zur Verfügung haben?

Begründung

Die Rückkehr zum Regelbetrieb mit analogem Präsenzunterricht ohne Abstandsregel und Schutzmaske in der Schule stellte trotz einer günstigen Infektionsentwicklung in unserer Region eine kritische Phase dar.

Wir bitten um eine Information, wie das durch den Personaleinsatz, die räumlichen Kapazitäten und die organisatorischen Vorbereitungen geleistet werden konnte. Wie ist das Ergebnis?

Außerdem sollte die digitale Schulinfrastruktur in den drei Schulen, die wir als Schulträger verantworten, ausgebaut werden.

Wie ist die digitale Ausstattung unserer Schulen?

Hat jeder Schüler ein digitales Endgerät, um digitale Lernangebote nutzen zu können?

Wie sind die Lehrer für diesen Prozess weitergebildet worden?

Welche Vorschläge gibt es aus den Schulen, wie die Stadtverordnetenversammlung diese Prozesse unterstützen könnten. Welche Schlussfolgerungen sind für die Haushaltsplanungen der nächsten Jahre zu ziehen?

Reiner Tietz